

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1; Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Einleitung	4
2.	Verwendete Unterlagen / Informationen	5
3.	Basisdaten Untersuchungsgebiet	6
4.	Lage, Aktuelle Nutzung, Vorhaben, Abgrenzung	6
5.	Ehemalige Nutzungen	8
6.	Aktenauswertung	9
7.	Ortsbesichtigung	9
8.	Zeitzeugenbefragung	9
9.	Karten- und Luftbildauswertung	10
10.	Gefährdungspotenzial Gärtnereien/Gewächshäuser	10
11.	Zusammenfassung und Bewertung	11
12.	Handlungsempfehlung	12

ANLAGEN:

1. Übersichtsplan
2. Dokumentation Aktenauswertung
3. Dokumentation Ortsbesichtigung
4. Dokumentation Zeitzeugenauswertung
5. Dokumentation Karten- und Luftbildauswertung
6. Fotodokumentation

Abkürzungen:

ALA	Altlastenausschuss
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
LABO	Bund-/Länderarbeitsgemeinschaft Bodenschutz
BK	Branchenklasse
BK0	Branchenklasse wurde nicht zugeordnet
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
GW	Grundwasser
GWM	Grundwassermessstelle
HLNUG	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
LHKW	Leichtflüchtige Halogenierte Kohlenwasserstoffe
MKW	Mineralölkohlenwasserstoffe
m u. GOF	Meter unter Geländeoberfläche
m ü NN	Meter über Meeresspiegel (Normalnull)
PCB	Polychlorierte Biphenyle
PAK	Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe
RKS	Rammkernsondierung
ROK	Rohroberkante
VC	Vinylchlorid
WZK	Wirtschaftszweigklasse

1. EINLEITUNG

Veranlassung	
Vorhaben	<p>Die Stadt Lampertheim plant eine Wohnbebauung auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Lampertheim (Hofheimer Straße 108, Flur 1/Flurstück 32/2).</p> <p>Die Fläche ist lt. Auskunft der Stadt Lampertheim nicht in der Altflächendatei enthalten.</p> <p>Um im Vorfeld eines möglichen Bebauungsplanes bzw. einer möglichen Wohnbebauung nähere Informationen zu dem o. g. Grundstück zu erhalten wurde beschlossen eine Recherche zur Historie des Standortes (Einzelfallrecherche und –bewertung) durchführen zu lassen.</p>
Auftrag	
Auftraggeber	<p>Magistrat der Stadt Lampertheim Fachbereich Bauen und Umwelt FD 60-3 Stadtplanung Römerstraße 102 68623 Lampertheim</p>
Auftragnehmer	<p>Büro für Geotechnik und Umwelt Darmstadt, Mauerstr. 4 64289 Darmstadt</p>
Auftragsgegenstand	<p>Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung für den Standort „Hofheimer Straße 108; Flur 1, Flurstück 32/2 in Lampertheim</p>
Untersuchungsziel	<p>Überprüfung auf Anhaltspunkte für das Vorliegen einer schädlichen Bodenveränderung bzw. einer Altlast</p>

2. VERWENDETE UNTERLAGEN / INFORMATIONEN

Quelle	Titel /Inhalt
U 1 Hess. Min. für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	NATUREG, Hessisches Naturschutzinformationssystem (abgefragt am 12.11.2018): https://umwelt.hessen.de/umwelt-natur/naturschutz/hessisches-naturschutzinformationssystem
U 2 Hess. Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)	Niederschlags- und Klimadaten; Homepage des HLNUG (Abfrage vom 07.02.2019): http://www.hlnug.de/themen/fachzentrum-klimawandel.html ; Geoportal Hessen Abfrage vom 07.02.2019): http://www.geoportal.hessen.de/portal/karten.html?WMC=748
U 3 HLNUG	GRUSCHU; Hydrogeologische Informationen und Informationen zu Wasserschutzgebieten (Stand 07.02.2019) http://gruschu.hessen.de/mapapps/resources/apps/gruschu/index.html?lang=de
U 4 HLNUG	Bodenviewer Hessen (Abfrage vom 07.02.2019) http://bodenviewer.hessen.de/mapapps/resources/apps/bodenviewer/index.html?lang=de
U 5 HLNUG	Grundwasserkarten des HLNUG (Abfrage vom 07.02.2019): https://www.hlnug.de/fileadmin/img_content/wasser/grundwasser/grundwasserkarten/ried_15_okt_hl.pdf
U 6 HLNUG	Handbuch Altlasten, Band 2 Erfassung von Altflächen, Teil 4 Branchenkatalog zur Erfassung von Altstandorten, Wiesbaden 2008
U 7 HLNUG	Handbuch Altlasten, Band 3 Erkundung von Altflächen, Teil 1 Einzelfallrecherche, Wiesbaden 2012
U 8 HLNUG	Handbuch Altlasten Band 3 Erkundung von Altflächen Teil 2 Untersuchung von Altlastverdächtigen Flächen und Schadensfällen, Wiesbaden 2014
U 9 HLNUG	Handbuch Altlasten, Band 5 Bewertung von Altflächen, Teil 1 Einzelfallbewertung, Wiesbaden 1998 und Excel-Formular „Altstandorte“
U 10 Hess. Landesamt für Bodenforschung	Geologische Karte von Hessen 1:25:000, Blatt 6316 Worms; Wiesbaden 1977
U 11 Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	Digitale Luftbilder aus dem Stadtgebiet von Lampertheim; Lieferung von 12/2018
U 12 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz des Landes BW	Branchenkatalog 4.0, Internetabfrage für „Gärtnerei“ (Abfrage vom 07.02.2019): https://www2.lubw.baden-wuerttemberg.de/altlasten-cqi/bkat/check.pl?id=5140
U 13 Rems-Murr-Kreis	Merkblatt des Rems-Murr-Kreis: Bauen an Standorten ehemaliger Gewächshäuser (Abfrage vom 07.02.2019): https://www.rems-murr-kreis.de/fileadmin/Dateien/Dateien/%C3%84mter/Umwelt/FB_323/MB_Gew%C3%A4chsh%C3%A4user.pdf
U 14 Bundesumwelt- ministerium	Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV); Bundes- Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt durch Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465) geändert.
U 15 Stadt Lampertheim	Planunterlagen und Informationen zur Recherche im Bauaktenarchiv der Stadt Lampertheim, sowie Informationen zur Anfrage beim Kreis Bergstraße; E-Mails von 10/2018 und 11/2018.
U 16 Fr. Litters	Frau Litters, Hofheimer Str. 108, Lampertheim; Zeitzeugenaussage vom 09.11.2018
U 17 Hessisches Staatsarchiv Darmstadt	Schreiben zu Bauunterlagen Hofheimer Str. 108 in Lampertheim; Darmstadt, 23.11.2018

3. BASISDATEN UNTERSUCHUNGSGEBIET

Verwaltungseinheiten	
Bundesland	Hessen
Regierungsbezirk	Darmstadt
Kreis	Bergstraße
Stadt	Lampertheim
Geographie/Geologie	
Naturraum	Südhessischer Teil der Oberrheinischen Tiefebene
Klima	Niederschlag: 600 – 700 mm/a; mittlere Jahrestemperatur: ca. 11 Grad Celsius
Böden	Lehm (U4)
Geologie	Quartäre Sande und Kiese des Rheins
Hydrogeologie	Porengrundwasserleiter aus Sanden und Kiesen, der durch grundwasserhemmende Horizonte (Schluffe und Tone) in mehrere Grundwasserstockwerke gegliedert ist. Grundwasserflurabstand im Umfeld des Untersuchungsgebietes im Bereich von ca. 1-3 m u. GOF (Abweichungen in Abhängigkeit von Hoch- oder Niedrigwasserständen des Rheins möglich), GW-Fließrichtung: West bis Westnordwest (U5).
Wasserschutzgebiet	
	Der untersuchte Standort befindet sich nicht in einem Trinkwasserschutzgebiet (U3)
Überschwemmungsgebiet	
	Der untersuchte Standort befindet sich nicht in einem Überschwemmungsgebiet (U3)

4. LAGE, AKTUELLE NUTZUNG, VORHABEN, ABGRENZUNG

Adresse, Flurstück			
Aktuelle Adresse Hofheimer Straße 108, 68623 Lampertheim			
Gemarkung Rosengarten	Flur 1	Flurstück Nr. 32/2	Fläche Ca. 2.800 m ²
Vorhaben			
Möglicher Bebauungsplan bzw. Wohnbebauung			
Aktuelle Nutzung			
Brachfläche; bewachsen vorwiegend mit Sträuchern und Bäumen			



Abbildung 1: Standortabgrenzung (übermittelt von der Stadt Lampertheim am 29.10.2019)

5. EHEMALIGE NUTZUNGEN

Zeitraum	Beschreibung	Quelle
ca. 1932-1934	Das Grundstück war in dieser Zeit noch nicht bebaut. Vermutlich handelte es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.	Luftbild aus dem Naturschutzregister Hessen (siehe Anlage 5.1/Seite 1)
um 1938	Das Grundstück wurde mit einem Wohnhaus bebaut.	Hess. Staatarchiv (siehe Anlage 2)
ca. 1947 bis ca. 1964/65	Auf dem Grundstück wurde eine Gärtnerei betrieben. Es gab zu Beginn des Betriebes mehrere Gewächshäuser im südöstlichen Bereich. Der Gebäudebestand wurde Mitte der 50er Jahre erweitert. Die Heizung der Gewächshäuser erfolgte erst mit Koks, dann mit Heizöl. Die Brennstoffe wurden in einem Kokslager bzw. anschließend in einem unterirdischen Heizöltank gelagert. Lt. Frau Litters wurden vorwiegend Zwiebeln, Alpenveilchen und blühende Grünpflanzen auf Hochbeeten angebaut.	Zeitzeugenaussage von Frau Litters (siehe Anlage 4)
nach 1964/65	Nach Schließung des Betriebes seien die Verglasungen und oberirdischen Bauwerke sukzessive von Gärtnereibetreibern aus der Umgebung zurückgebaut worden. Von den Gebäuden verblieben nur die Fundamente auf dem Grundstück. Der Heizöltank sei entfernt und verkauft worden. Lt. Frau Litters war das Gelände seit Betriebsende vorwiegend Brachfläche und wäre nach und nach zugewachsen. Im südöstlichen Bereich sei Erdaushub (Mutterboden) eines südlich anschließenden Flurstücks aufgebracht worden.	Zeitzeugenaussage von Frau Litters (siehe Anlage 4)

6. AKTENAUSWERTUNG

Datum	Information zur Nutzung	Quelle
Ca. 1938 bis heute	<p>Es konnten nur sehr wenige Aktenmaterialien recherchiert werden.</p> <p>Die im Rahmen der Recherche ermittelten Dokumente (Mitteilung des Staatsarchivs Darmstadt und ein historischer Plan der Stadt Lampertheim) sind in Anlage 2 dokumentiert.</p> <p>Aufgrund der Angaben in einem Brandkataster kann angenommen werden, dass das Hauptgebäude der Hofheimer Str. 108 um das Jahr 1938 bebaut worden sein muss. Die Gewächshäuser sind offensichtlich erst im Jahr 1950 brandversichert worden, d. h. sie wurden vermutlich später als das Hauptgebäude errichtet. Genauere Angaben zur Bebauung ließen sich dem Brandkataster nicht entnehmen (U17).</p> <p>Der historische Plan der Stadt Lampertheim zeigt im südöstlichen Bereich des Standortes eine Bebauung, die in Verbindung mit den Ergebnissen der Luftbildauswertung (Anlage 5) und den mündlichen Angaben von Frau Litters (Anlage 4) teilweise den ehemals vorhandenen Gewächshäusern zugeordnet werden kann.</p>	Siehe Anlage 2

7. ORTSBESICHTIGUNG

Zeitraum	
09.11.2018	<p>Der Standort wurde am 09.11.2019 von Herrn Robenek und Herrn Fischbach (beide bgu) besichtigt. Da das Gelände sehr stark bewachsen war konnte es nur von außen in Augenschein genommen werden. Die Ergebnisse der Ortsbesichtigung sind in Anlage 3 sowie in der Fotodokumentation in Anlage 6 erläutert bzw. dargestellt.</p> <p>Von den ehemals auf dem Gelände vorhandenen Baulichkeiten wurden der Kamin der ehemaligen Heizanlage sowie zahlreiche Fundamentreste an der Südostgrenze des Geländes festgestellt.</p>

8. ZEITZEUGENBEFRAGUNG

Zeitraum	Ergebnis	Quelle
09.11.2018	Im Wesentlichen sind die Inhalte der Befragung von Frau Litters bereits in Kapitel 4 erläutert. Eine detailliertere Beschreibung findet sich in Anlage 4.	Frau Litters, Hofheimer Str. 108 in Lampertheim

9. KARTEN- UND LUFTBILDAUSWERTUNG

Zeitraum	Zustand/Veränderung	Quelle
ab ca. 1934/36	Die Auswertung der Luftbilder ist in Anlage 5 detailliert beschrieben. Die Angaben von Frau Litters zur Bebauung lassen sich, soweit aus den Luftbildaufnahmen erkennbar, z. T. nachvollziehen.	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz / Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden (beide siehe Anlage 5)

10. GEFÄHRDUNGSPOTENZIAL GÄRTNEREIEN/GEWÄCHSHÄUSER

Gewerbe	Kontaminationsträchtige Faktoren / Umweltrelevante Stoffe	Quelle
Gärtnereien/ Gewächshäuser	<p>Der Boden im Bereich von Gewächshäusern oder Freiflächnutzungen von Gärtnereien kann u. a. mit Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln und Schwermetallen verunreinigt sein. Insbesondere auf älteren Standorten können sich Organochlorpestizide (DDT/Lindan) im Boden angereichert haben.</p> <p>Schwermetalle können als Lösungsprodukt metallischer Leitungen und Gefäßen sowie aus Kompost- und Klärschlammaufbringung in den Boden gelangt sein.</p> <p>Bei unsachgemäßem Rückbau oder Entsorgung baulicher Einrichtungen können aufgrund PCB- oder asbestfaserhaltiger Kitte oder quecksilberhaltiger Neonröhren ebenfalls Schadstoffe in den Boden gelangt sein.</p> <p>Darüber hinaus sind mögliche Bodenverunreinigungen durch den Betrieb von Heizanlagen zu berücksichtigen.</p>	U12 / U13

11. ZUSAMMENFASSUNG UND BEWERTUNG

Der zu untersuchende Standort der ehemaligen Gärtnerei (Gemarkung Rosengarten, Flur 1, Flurstück 32/2) befindet sich im nördlichsten Teil der Stadt Lampertheim (Stadtteil Wehrzollhaus) und liegt unmittelbar südlich der Hofheimer Straße. Die südwestliche Begrenzung des Standortes bildet das Wohngrundstück Hofheimer Straße 108. Südwestlich und nordöstlich schließen sich landwirtschaftlich genutzte Flächen an, die Nordwestgrenze bildet die Hofheimer Straße.

Das ehemalige Gärtneriegelände ist vollständig bewachsen und dadurch nahezu unzugänglich. Eine Ortsbesichtigung war nur von außen möglich (siehe Anlage 3 und Anlage 6). Außer dem sehr dichten Bewuchs konnte der ehemalige Kamin der Heizanlage im zentralen Bereich der Fläche und zahlreiche Fundamentreste an der Südostgrenze des Grundstücks festgestellt werden.

Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Recherchen kann der Betrieb der ehemaligen Gärtnerei von Mitte der 40er bis Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts angenommen werden. Die Auswertung von historischen Luftbildern zeigte, dass im südöstlichen Bereich der Betriebsfläche mehrere Gebäude vorhanden waren, bei denen es sich lt. Frau Litters (Zeitzeugin, Anlage 4) um Gewächshäuser handelte, die zunächst mit Koks, später mit Heizöl beheizt wurden. Entsprechende Lagereinrichtungen für die Brennstoffe waren auf dem Gelände ehemals vorhanden (Kokslager, Heizöltank).

Der Heizöltank sei nach Aufgabe des Betriebes entfernt und verkauft worden. Die oberirdischen Gebäudeteile wie z.B. Verglasungen wurden lt. Frau Litters nach und nach von umliegenden Gartenbaubetrieben abgebaut und abtransportiert. Anschließend sei das Gelände vorwiegend Brachfläche gewesen und sukzessive zugewachsen. Im südöstlichen Bereich würde Mutterboden gelagert, der einem nahegelegenen Flurstück entstammen soll. Die Fundamente der ehemaligen Gewächshäuser seien auf dem Grundstück verblieben.

Aufgrund des länger zurückliegenden Betriebszeitraums der ehemaligen Gärtnerei kann meines Erachtens nicht ausgeschlossen werden, dass seinerzeit Stoffe (z. B. Pestizide, Düngemittel, Klärschlamm, Kompost) eingesetzt wurden und in den Boden gelangt sein könnten. Mögliche Schadstoffbelastungen des Untergrunds durch die Lagerung und Verwendung der ehemals eingesetzten Brennstoffe sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Darüber hinaus könnten aus Baumaterialien Schadstoffe in den Untergrund gelangt sein, z. B. im Zuge eines unsachgemäßen Rückbaus von Gebäudeteilen der Gewächshäuser (insbesondere im Falle PCB- oder asbestfaserhaltiger Kitten) oder aufgrund von Lösungsvorgängen während des Betriebes (z. B. gelöste Schwermetalle aus Leitungen oder Gefäßen).

Aufgrund der ermittelten Sachverhalte liegen meines Erachtens Anhaltspunkte für einen Verdacht auf schädliche Bodenverunreinigungen vor, die durch die vorliegende Recherche nicht ausgeräumt werden können.

12. HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Zur Überprüfung der erläuterten Anhaltspunkte für einen Verdacht auf schädliche Bodenverunreinigungen auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei an der Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2) sind aus meiner Sicht umwelttechnische Untersuchungen erforderlich.

Zur Planung und Konzeption umwelttechnischer Untersuchungen sollte das Gelände vorab durch Grünschnitt und Rodungsarbeiten zugänglich gemacht werden.

Im Anschluss sollten durch eine Begehung unversiegelte und versiegelte Bereiche festgestellt und dokumentiert sowie ein Probenahmeplan zur Untersuchung erstellt werden.

Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstands sollten Boden- und Bodenmischproben entnommen und auf branchentypische Parameter (z. B. Pflanzenschutzmittel, Schwermetalle) und sonstige Verdachtsp Parameter (PAK und MKW aufgrund ehemals verwendeter Brennstoffe sowie Asbest und PCB aufgrund evtl. verwendeter schadstoffbelasteter Kette) untersucht werden. Ggf. sollten die Bodenuntersuchungen durch Grundwasseruntersuchungen im flurnahen Grundwasserhorizont ergänzt werden.

Darmstadt, 09.02.2019

Jürgen Fischbach

Diplom Geologe



Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 1

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt



Kartengrundlage: Gruschu Hessen (HLNUG)

● Lage des Grundstücks



Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung des Grundstücks Hofheimer Straße 108, 68623 Lampertheim

Anlage 1:
Übersichtsplan

Auftraggeber:
Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

bgu-Projekt Nr. 20181109

Bearbeiter: Ro

04.02.2019

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 2

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Dokumentation der Aktenauswertung

Jahr Zeitraum	Nutzungen/Anlagen/Genehmigungen/Betriebsgröße/Stoffe/ Abdichtung/Abdeckung/Auffälligkeiten/Mängel/Unfälle/etc.	Informationsquelle
11/2018	Schreiben von Frau Barbara Tuzcek (Dipl.-Archivarin, Hessisches Staatsarchiv, Darmstadt) u.a. mit Informationen über abgeschlossene Versicherungen auf dem Standort Hofheimer Straße 108 in Lampertheim.	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (Anlage 2.1)
11/2018	Historische Plangrundlage (ohne Datum) für den Bereich der Hofheimer Straße (Kopie aus TK) inkl. Flurstück-Nr. und -grenzen.	E-Mail von Frau Kerstin Weinbach, Magistrat der Stadt Lampertheim vom 06.11.2018 (Anlage 2.2)
11/2018	Kartenauszug für den Bereich der Hofheimer Straße mit den aktuellen Flurstück-Nr.	E-Mail von Frau Kerstin Weinbach, Magistrat der Stadt Lampertheim vom 06.11.2018

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	Büro für Geotechnik und Umwelt, Darmstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Robenek
Datum	04.02.2019

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt



Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
 Karolinenplatz 3 D-64289 Darmstadt

Geschäftszeichen D.6.1.1.003-(0090)

Büro für Geotechnik gbu
 Herr Jürgen Fischbach
 Mauerstr.4
 D 64289 Darmstadt

Dst.-Nr. 6529
 Bearbeiter/in Tuczek
 Durchwahl +49 (0)6151 - 16 262 58
 Fax +49 (0)6151 - 16 263 01
 E-Mail barbara.tuczek@stad.hessen.de
 Ihr Zeichen
 Ihre Nachricht 12.11.2018

Datum 23.11.2018

Bauunterlagen Lampertheim, Hofheimer Str. 108

Sehr geehrter Herr Fischbach,

laut Brandkataster von Rosengarten (C 6 Nr. 1899) wurde das Hauptgebäude der Hofheimer Str. 108 zum 1.1.1938 durch Simon Litters brandversichert, müsste also kurz vorher erbaut worden sein. Die Versicherung der Gewächshäuser wurde im Mai 1950 vorgenommen. 1960 wechselte der Besitz zu August Litters. Die gesuchten Unterlagen könnten sich im Bestand des Kreisamts Heppenheim beim Privatbauwesen Rosengarten 1933-1938 (G 15 Heppenheim Y 89) befinden. Leider sind diese Akten für mindestens ein Jahr zu Sicherungsverfilmung beim Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden. Dort können in Ausnahmefällen die Akten vorgelegt werden. Wenn Sie dort Einsicht nehmen möchten, bitten wir Sie, sich in unserem Nutzungssystem unter www.arcinsys.hessen.de zu registrieren, beim Staatsarchiv Darmstadt einen Nutzungsantrag zu stellen und die gewünschte Akte zu bestellen. Bitte tragen Sie im Bemerkungsfeld ein, dass die Akte in Wiesbaden vorgelegt wird. Alles andere können Sie mit dem Wiesbadener Kollegen, Dr. Zilien (Johann.Zilien@hhstaw.hessen.de; Tel. 0611/881-116) klären. Die beiliegende Rechnung bitten wir zu begleichen.

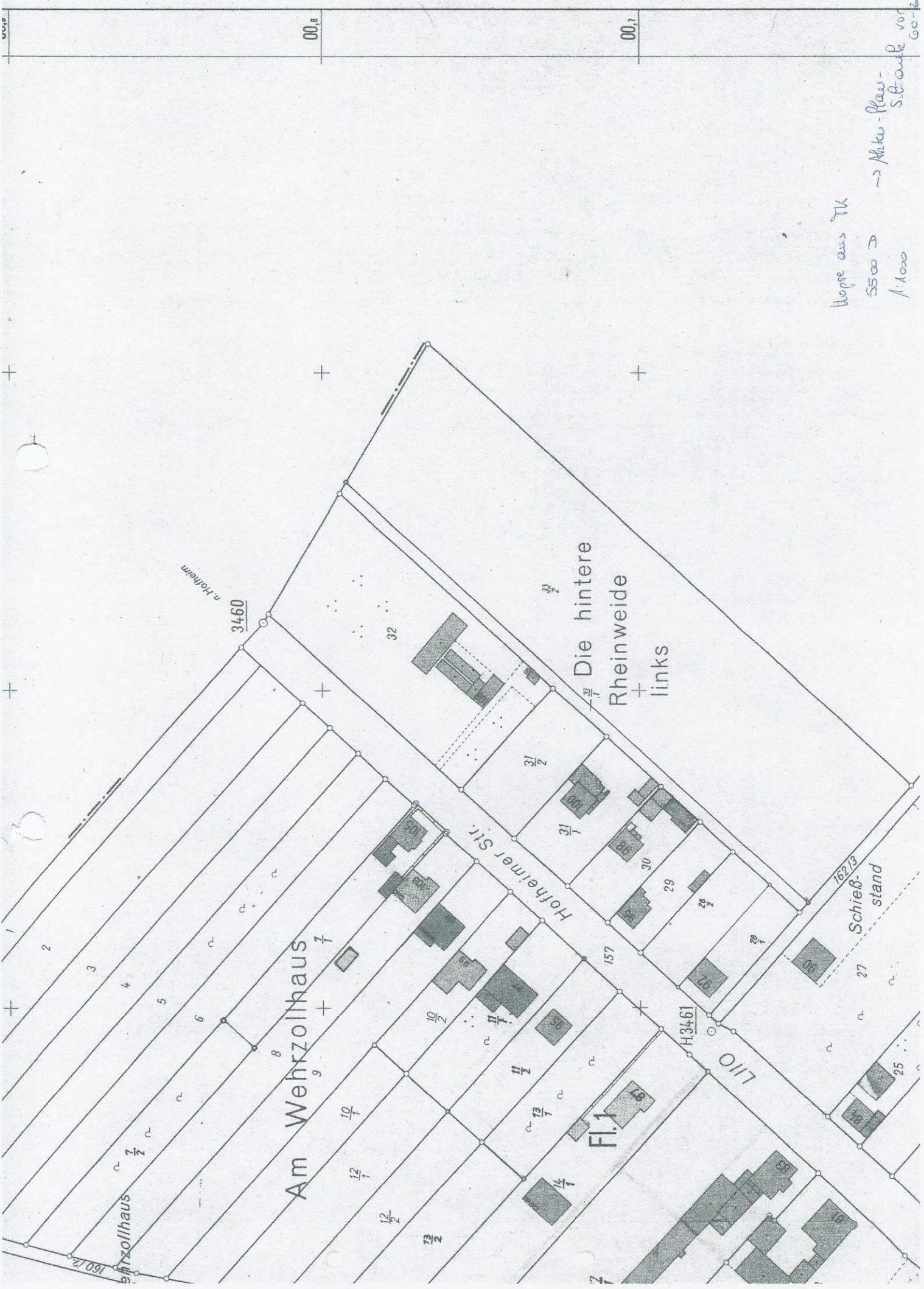
Mit freundlichen Grüßen
 im Auftrag

Gez.
 Barbara Tuczek
 (Dipl.-Archivarin)

Anlage: Rechnung

64289 Darmstadt, Karolinenplatz 3
 Telefon: +49 (0)6151 16 263 00
 Telefax: +49 (0)6151 16 263 01
 E-Mail: poststelle@stad.hessen.de
 Internet: www.landesarchiv.hessen.de

Öffnungszeiten Lesesaal:
 Montags 9 – 19:30 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag 9 – 17:30 Uhr
 Freitag 9 – 15 Uhr



Kopie aus TK
 5500 →
 1:1000
 → Mittel-Plan-
 Situations vor
 G-2

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 3

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim;
Anlage 3 zum bgu-Bericht Nr. 20181109

Dokumentation der Ortsbesichtigung/Ortsbegehung

Adresse: Hofheimer Straße 108, 68623 Lampertheim

Nutzungen

Aktuelle Nutzungen auf der Fläche und in der Umgebung (300 m): Auf dem Standort: Brachfläche; vollständig bewachsen. Umgebung: Ackerfläche; im südwestlichen Bereich Wohngebäude.
Nutzerdaten (<i>Firma/Mieter</i>): Frau Litters.
Sichtbare Nutzung (<i>u.a. vorh. Anlagen einschl. Tankanlagen, Zustand, Kontaminationsrelevanz</i>): S.o.
Gebäude und Schuppen (<i>Größe, Anlagenstandorte, Fundamente, Ausstattung wie z.B. Lagerräume mit/ohne Auffangwannen, Beschichtungen, Korrosions-/ Setzungsschäden</i>): Ein Kamin, Grundmauern und Fundament-Reste sind im Buschwerk von außen erkennbar.
Versiegelungen / Lagerplätze (<i>Fläche, Art, Dichtheit / Rissefreiheit</i>): Fundamente sichtbar, sonst nicht zugänglich.
Grundwasseraufschlüsse (<i>Brunnen, Messstellen, Teichanlagen etc.</i>): Laut Frau Litters keine vorhanden. Nicht überprüfbar, da Gelände auf Grund der dichten Vegetation nicht zugänglich.

Gelände Gelände nur von außen einsehbar, daher sind keine genauen Aussagen zu den folgenden Punkten möglich

Sichtbare Auffälligkeiten (<i>Sichtbare Kontamination, freiliegende Abfälle/Gebinde, leerstehende Gebäude, freiliegendes Lager, Tank, Aufhaldung, Grube</i>): -
Hinweise auf Vorkommnisse (<i>Verfärbungen im Boden oder Gewässer, Geruchsbelästigung, Sickerwasseraustritt etc.</i>): -
Vorhandene Vegetation (<i>Auffälligkeiten, Schäden</i>): Auf der gesamten Brachfläche starker Bewuchs mit Sträuchern, Büschen und Bäumen. Vereinzelt auch Grasbewuchs.
Boden am Standort (<i>Material, Auffüllung erkennbar?</i>): Aufgeschütteter Mutterboden im südwestlichen Bereich. Ansonsten vermutlich Mutterboden.
Topographie (<i>auch der benachbarten Grundstücke; weisen Hänge / Böschungen / Hügel / Gruben auf Auffüllungen / Auskofferungen hin?</i> ; <i>Skizze mit Querschnitt anfertigen</i>): Vermutlich eben. Ausnahme: Aufgeschütteter Mutterboden im südwestlichen Bereich.
Lagerplätze (<i>Lage, Fläche, Zustand</i>): -
Zugänglichkeiten (<i>Wege, Absperrungen</i>): Standort auf Grund der dichten Vegetation nicht zugänglich.
Vorfluter (<i>Name, Lage, Größe</i>): Nordheimer Altrhein.

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim;
Anlage 3 zum bgu-Bericht Nr. 20181109

Abdeckung/Oberfläche **Nicht relevant, da keine Altablagerung**

Oberflächenabdeckung (<i>keine, teilweise, vollständig</i>):
Eigenschaften des Abdeckungsmaterials (<i>durchlässig, bindig, humos, sonstiges</i>):
Grad und Art der Versiegelung:
Zustand der Oberfläche/Abdeckung (<i>Risse/Spalten, Bodenerosion, Abspülungen, Verwehungen, etc.</i>):

Ablagerungen **Gelände nur von außen einsehbar, daher sind keine genauen Aussagen zu den folgenden Punkten möglich**

Art der Ablagerung: Bodenmaterial in der südöstlichen Ecke des Flurstücks 32/2. Lt. Frau Litters handelt es sich dabei um Erdaushub (Mutterboden), der von dem südlich anschließenden Flurstück stammen soll.
Geländeveränderungen (<i>Verfüllung, Aufhöhung, Berganlehnung, Sonstiges</i>): S.o.
Verfüllungen: -
Windverwehbare Ablagerung: -
Ablagerungsfläche m ² (<i>eingemessen/geschätzt</i>): Aufgrund der dichten Vegetation nicht abzuschätzen.
Ablagerungshöhe m über Gelände (<i>eingemessen/geschätzt</i>): Aufgrund der dichten Vegetation nicht abzuschätzen.
Gas-/Bodenluftfassung, Gas-/Bodenluftreinigung, Gasnutzung: -
Sickerwasseraustritt, Sickerwasserfassung, Sickerwasserbehandlung: -

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim;
Anlage 3 zum bgu-Bericht Nr. 20181109

Abwasser **Gelände nur von außen einsehbar, daher sind keine genauen Aussagen zu den folgenden Punkten möglich**

Kanäle, Bodeneinläufe, Gruben, Schächte (<i>vorhandene Deckel etc. öffnen, Zustand</i>): Nicht bekannt.
Kläranlagen, Öl-/Leichtflüssigkeitsabscheider, Schlammfang (<i>Genehmigungen, Zustand</i>): Nicht bekannt.
Produktionsabwasser (<i>Ja / Nein, Direkt- / Indirekteinleitung</i>): Nicht bekannt.
Hausabwässer (<i>Ja / Nein, Direkt- / Indirekteinleitung</i>): Nicht bekannt.

Verunreinigungen **Gelände nur von außen einsehbar, daher sind keine genauen Aussagen zu den folgenden Punkten möglich**

Boden (<i>Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache</i>): Nicht bekannt.
Gebäude (<i>Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache</i>): Nicht bekannt.
Versiegelung (<i>Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache</i>): Nicht bekannt.
Offensichtliche Ablagerungen (<i>Lage, Flächengröße, Stoffe</i>): Nicht bekannt.

Allgemeines

Grundstück umzäunt / offener Zugang: Keine Umzäunung, Gelände jedoch aufgrund der dichten Vegetation nur von außen einsehbar.
Grundstück vollständig einsehbar: S.o.
Grundstück wurde begangen: 09.11.2018
Vollständigkeit der Ortsbegehung: Unvollständig.
Gesamteinschätzung / Persönliche Bemerkungen: Nicht einschätzbar.

Bearbeitende Stelle / Firma	Büro für Geotechnik und Umwelt, Darmstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Fischbach/Robenek
Datum	04.02.2019

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 4

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim;
Anlage 4 zum bgu-Bericht Nr. 20181109

Dokumentation der Zeitzeugenbefragung

Befragung am / von	09.11.2018
Befragte Person	Frau Litters
Anschrift	Hofheimer Straße 108, 68623 Lampertheim
Damalige Funktion	Frau des ehemaligen Gärtnereibetreibers

Jahr Zeitraum	Nutzungen / Anlagen / Genehmigungen / Betriebsgröße / Stoffe / Auffälligkeiten / Mängel / Unfälle / Leckagen / etc.
	<p>Lt. Frau Litters bestand der Betrieb der Gärtnerei von ca. 1947 bis ca. 1964/65. Anfang der 50er Jahre fand eine Erweiterung des Gebäudebestandes statt. Es habe mehrere Gewächshäuser sowie freie Anbauflächen auf dem Gelände des Grundstücks gegeben. Die Beheizung der Gewächshäuser erfolgte erst mit Koks, dann mit Heizöl. Das Kokslager wurde nach der Umstellung auf Heizöl nicht mehr benötigt. Nach Schließung des Betriebes sei der unterirdische Heizöltank entfernt und verkauft worden. Die Verglasung und die oberirdischen Bauwerke der Gewächshäuser wurden nach Schließung des Betriebes nach und nach von Gärtnereibetreibern der Umgebung zurückgebaut. Es seien nur noch die Fundamente der Gebäude auf dem Grundstück verblieben.</p> <p>Die ehemalige Gärtnerei habe vorwiegend Zwiebeln, Alpenveilchen und blühende Grünpflanzen angebaut. Die meisten Pflanzen seien auf Hochbeeten gepflanzt worden. Im Jahre 1964/65 wurde der Betrieb lt. Frau Litters aufgegeben, da er sich finanziell nicht mehr lohnte.</p> <p>In der südöstlichen Ecke des Flurstücks 32/2 sei heute Erdaushub (Mutterboden) gelagert, der von einem südlich anschließenden Flurstück stamme.</p>

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	Büro für Geotechnik und Umwelt, Darmstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Fischbach
Datum	03.02.2019

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 5

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Dokumentation der Karten- und Luftbildauswertung

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1934-1936	Keine Bebauung auf dem Grundstück erkennbar. Vermutlich handelte es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche.	Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz, Wiesbaden; NATUREG, Luftbild 1934-1936 (Anlage 5.1)
1952-1953	Das Grundstück wurde zwischenzeitlich im südöstlichen Bereich bebaut. Aufgrund der Gebäudestruktur könnte es sich um Gewächshäuser handeln.	Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz, Wiesbaden; NATUREG, Luftbild 1952/53 (Anlage 5.1)
1959	Bei der ehemaligen Bebauung des heutigen Flurstücks 32/2 handelte es sich sehr wahrscheinlich um Gärtnereigebäude (z. B. Gewächshäuser). Aufgrund des langen Schattenwurfs ist der Standort des Kamins zu vermuten. Die übrigen Flächen des Flurstücks wurden augenscheinlich zum Freilandanbau genutzt.	Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1959 (Anlage 5.1)
1964	Keine relevanten Veränderung zum Luftbild 1959 erkennbar.	Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1964 (Anlage 5.1)
1970	Die o. g. Gärtnereigebäude sind offensichtlich bis auf die Fundamente (erkennbar als linienförmige Strukturen) zurückgebaut worden. Im Umfeld des Schornsteines sind Linienfundamente zu sehen sowie hellere Flächen, die auf kleinere Schuppen oder kleinere Lagergebäude deuten. Die übrigen Flächen sind bewachsen (vermutlich vorwiegend Wiesenflächen, daneben Strauch- und Baumbewuchs.)	Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1970 (Anlage 5.1)
1978	Die o. g. Linienstrukturen sind weiterhin zu erkennen. Die Intensität des Bewuchses hat zugenommen.	Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1978 (Anlage 5.1)
1988	Keine relevanten Veränderungen gegenüber 1978 bis auf eine Zunahme des Bewuchses.	Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1988 (Anlage 5.1)
2011	Bis auf eine Zunahme des Bewuchses und der offensichtlichen Geländeänderung im Südosten (Aufschüttung Mutterboden?, siehe Anlage 4) keine relevanten Veränderungen erkennbar.	Stadt Lampertheim, Fachbereich Bauen und Umwelt, FD 60-3 Stadtplanung; Luftbild 2011 (Anlage 5.1)

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben

**Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim;**

Anlage 5 zum bgu-Bericht Nr. 20181109

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <u>keine</u> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
Abfrage Google vom 29.01.2019	Das Flurstück 32/2 ist nahezu vollständig mit Strauchwerk und Bäumen bewachsen. Die Wiesenfläche ist fast nicht mehr sichtbar.	Google Maps, Abfrage vom 29.01.2019, 16:40 Uhr (Anlage 5.1)

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	Büro für Geotechnik und Umwelt, Darmstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Fischbach/Robenek/Krieg
Datum	08.02.2019

Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim; Anlage 5.1 zum bgu-Bericht Nr 20181109

1934-1936



(Quelle: Naturschutzregister Hessen; Luftbild 1934-1936)

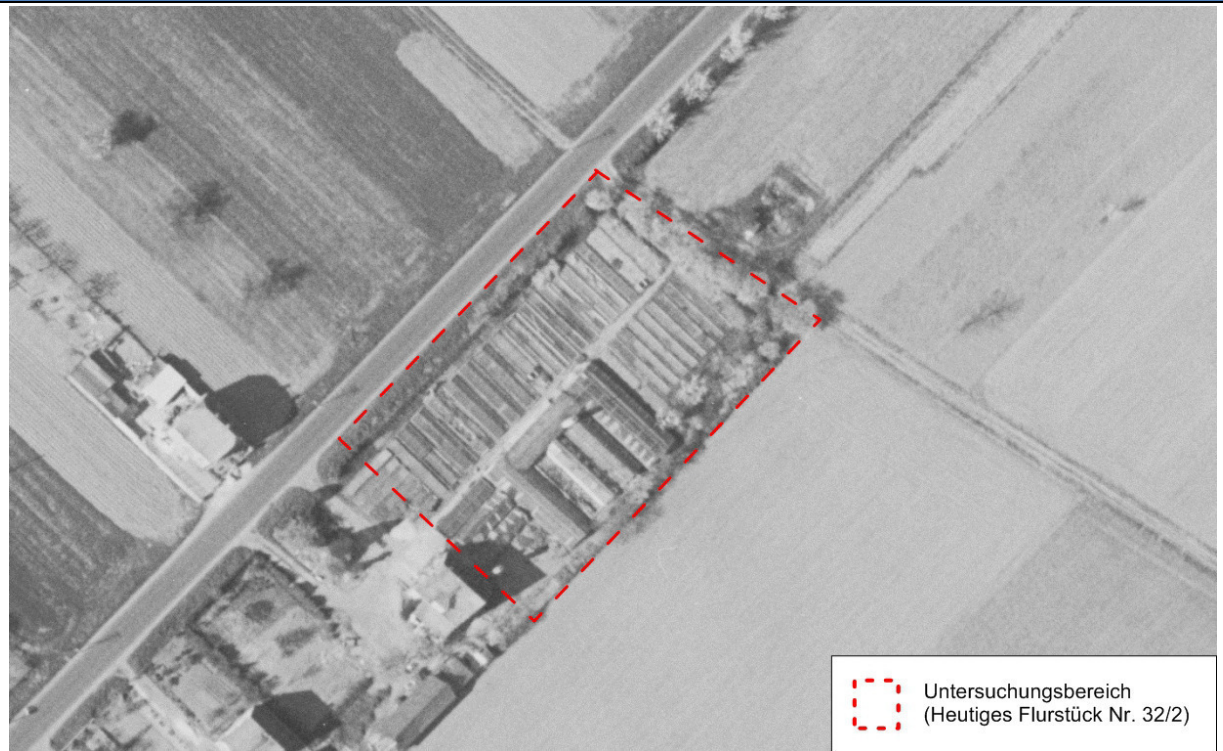
1952-1953



(Quelle: Naturschutzregister Hessen; Luftbild 1952-1953)

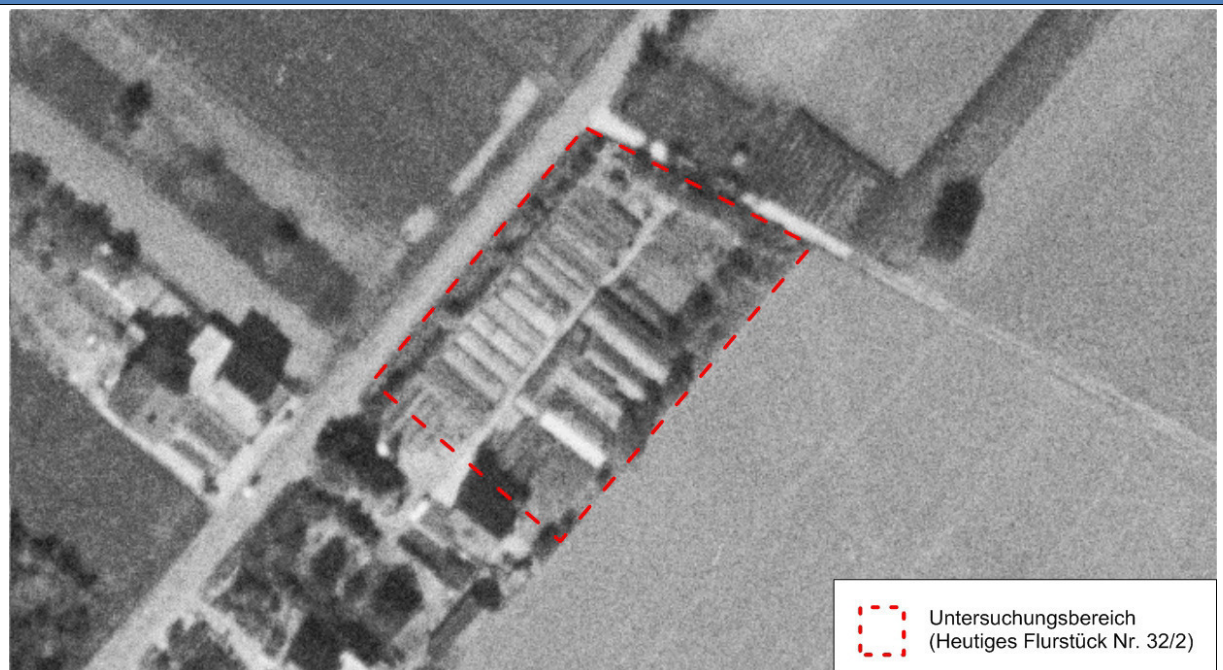
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim; Anlage 5.1 zum bgu-Bericht Nr 20181109

1959



(Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1959)

1964



(Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1964)

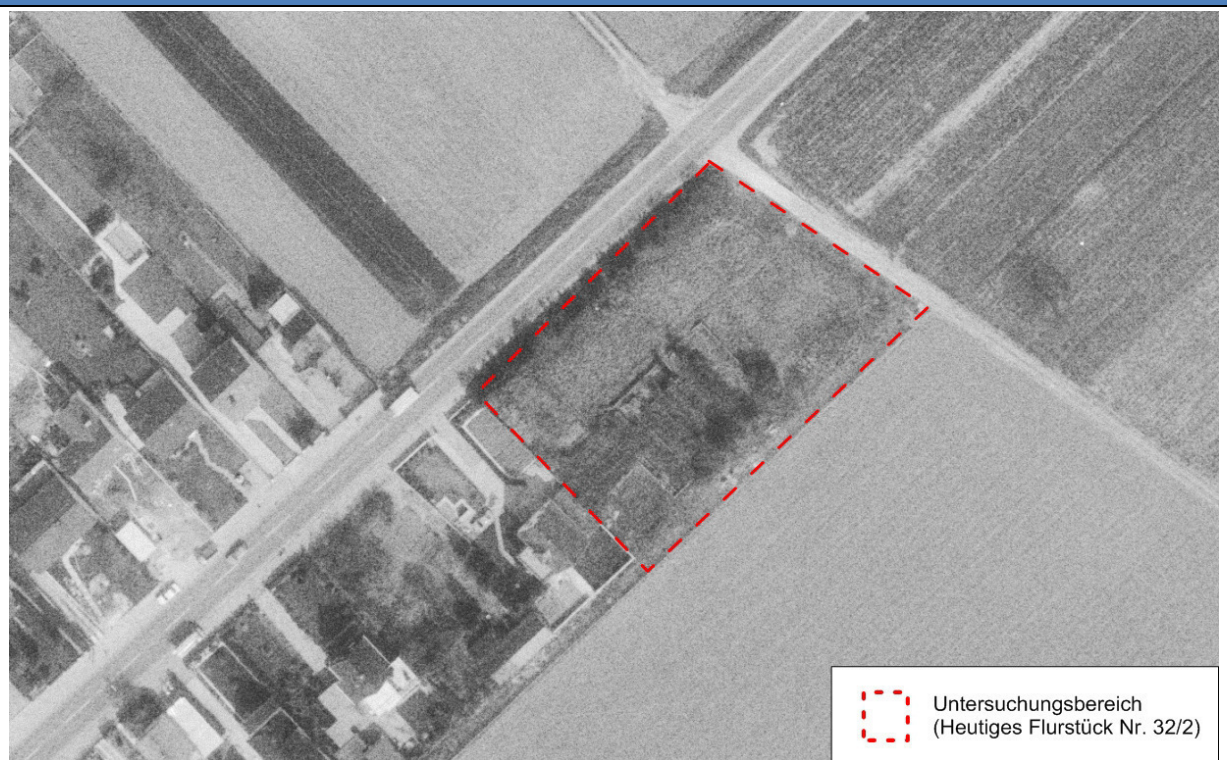
Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim; Anlage 5.1 zum bgu-Bericht Nr 20181109

1970



(Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1970)

1978



(Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1978)

Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim; Anlage 5.1 zum bgu-Bericht Nr 20181109

1988



Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden; Luftbild 1988)

2011



Quelle: Stadt Lampertheim, Fachbereich Bauen und Umwelt, FD 60-3 Stadtplanung; Luftbild 2011)

Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2);
68623 Lampertheim; Anlage 5.1 zum bgu-Bericht Nr 20181109

Google-Abfrage vom 29.01.2019



Quelle: Google Maps, Abfrage vom 29.01.2019, 16:40 Uhr

Diplom Geologe
Jürgen Fischbach
von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für
Gefährdungsabschätzung für den
Wirkungspfad Boden-Gewässer
(Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

Zuständig:
Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

Tel. 06151 / 9674111
Fax 06151 / 9673790
Mobil 0175 / 1607772

info@bgu-umwelt.de
www.bgu-umwelt.de

**Einzelfallrecherche und Einzelfallbewertung
„Ehemalige Gärtnerei“ Hofheimer Straße 108
(Flur 1, Flurstück 32/2)
68623 Lampertheim**

Anlage 6

Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Bauen und Umwelt
FD 60-3 Stadtplanung
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

Erstellt:

bgu
Dipl. Geol. Jürgen Fischbach
Mauerstraße 4
64289 Darmstadt

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben

**Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1,
Flurstück 32/2); 68623 Lampertheim;
Anlage 6 zum bgu-Bericht Nr. 20181109**

Fotodokumentation



Bild 1: Auf der linken Bildhälfte (hinter der Mauer) ist der Standort der ehem. Gärtnerei (mit Kamin) erkennbar. Rechts im Bild (vor der Mauer) befindet sich der dem Wohnhaus zugehörige Nutzgarten (09.11.2018 / Blickrichtung: E)



Bild 2: Blick von der südwestlichen Ecke des Standortes von der Hofheimer Straße aus. Rechts von der Bildmitte aus ist der Kamin der ehem. Heizanlage zu erkennen (09.11.2018 / Blickrichtung: NE)

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben

**Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1,
Flurstück 32/2); 68623 Lampertheim;
Anlage 6 zum bgu-Bericht Nr. 20181109**



Bild 3: Südwestliche Grenze des Standortes von der Hofheimer Straße aus aufgenommen. Rechts im Bild befindet sich das Wohnhaus (09.11.2018 / Blickrichtung: SE)



Bild 4: Nordwestliche Ecke des Standortes. Rechts im Bild befindet sich die Hofheimer Straße (09.11.2018 / Blickrichtung: S)

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben

**Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1,
Flurstück 32/2); 68623 Lampertheim;
Anlage 6 zum bgu-Bericht Nr. 20181109**



Bild 5: Nordöstliche Grenze des Standortes (09.11.2018 / Blickrichtung: NW)



Bild 6: Nordöstliche Ecke des Standortes (09.11.2018 / Blickrichtung: SW)

ALTIS-Nummer/Arbeitsname: Nicht vergeben

**Standort: Ehemalige Gärtnerei; Hofheimer Straße 108 (Flur 1, Flurstück 32/2); 68623 Lampertheim;
Anlage 6 zum bgu-Bericht Nr. 20181109**



Bild 7: Moosbewachsene Fundamente im Bereich der Südostgrenze des Standortes (09.11.2018 / Blickrichtung: NW)



Bild 8: Detailfoto: Fundamente aus Bild 7 (09.11.2018)



Bild 9: Südöstliche Grenze des Standortes mit Übergang zum Feldweg (09.11.2018 / Blickrichtung: N)

Bearbeitende Stelle / Firma	Büro für Geotechnik und Umwelt, Darmstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Robenek
Datum	04.02.2019